

Deutschland braucht echte Barrierefreiheit

bvkm kritisiert mangelnde Verbindlichkeit und fordert mehr Tempo bei der Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes

Pressekontakt

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Susanne Ellert
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf

Tel.: 0211/64004-21

presse@bvkm.de

www.bvkm.de

facebook.com/bvkm.de

instagram.com/bvkm.ev

Düsseldorf, 3. Dezember 2025. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung übt der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) Kritik am Referentenentwurf zum Behindertengleichstellungsgesetz (BGG). „Ein Behindertengleichstellungsgesetz, das seinen Namen verdient, muss mehr Tempo und mehr Verbindlichkeit in Sachen Barrierefreiheit vorsehen – insbesondere auch für private Anbieter“ erklärt Beate Bettenhausen, Vorsitzende des bvkm.

Eine direkte Verpflichtung zur Barrierefreiheit ist im Gesetzentwurf nur für die öffentlich zugänglichen Bereiche von Bundesbauten vorgesehen – jedoch erst bis 2045. „Diese sehr lange Frist ist angesichts der aktuellen Investitionen in die Infrastruktur nicht nachvollziehbar“, so Beate Bettenhausen.

Noch gravierender ist, dass private Anbieter von Waren und Dienstleistungen nicht umfassend in die Verantwortung genommen werden. Der Entwurf erstreckt das Benachteiligungsverbot nun erstmals auch auf private Unternehmer, außerdem ist vorgesehen, dass Menschen mit Behinderung im Einzelfall von Unternehmern verhältnismäßige Maßnahmen zur Beseitigung solcher Benachteiligungen verlangen können. Jedoch stuft der Gesetzentwurf bauliche Veränderungen sowie Änderungen an Gütern und Dienstleistungen von vornherein als unverhältnismäßig ein. Darüberhinaus sollen Betroffene auch keinen Schadensersatz gegenüber privaten Unternehmen geltend machen können.

„Im Ergebnis hat das Benachteiligungsverbot somit keine echte Wirkung“, so Bettenhausen. „Ohne mehr Verbindlichkeit und Vorgaben wird es keine signifikanten Fortschritte in der Barrierefreiheit bei der Privatwirtschaft geben“, stellt die Vorsitzende des bvkm klar. Der bvkm fordert daher eine umfassende Überarbeitung des Entwurfs, um Deutschland wirklich barrierefrei zu machen.

Weiterführende Informationen

- » Am 19. November 2025 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Referentenentwurf für ein [Gesetz zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes](#) vorgelegt.

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) ist der größte Selbsthilfe- und Fachverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen und ihre Angehörigen in Deutschland. In über 280 Mitgliedsorganisationen sind 27.000 Familien organisiert.

www.bvkm.de